

BERICHT BETR. DIE GEMEINDERATSSITZUNG VOM MONTAG, DEN 17. JANUAR 2000

Sämtliche Ratsmitglieder sind anwesend: Robert STAHL, Bürgermeister, Jacques HAAS, Nelly BAULER ép. WAGNER, Schöffen, René HAAS, Nico DELLERÉ, Jos HARDT, Arthur FRIEDEN, Marcel LAMY, Liliane NEY-THIEL, Léon GLODEN und Jean-Pierre URWALD, Ratsmitglieder, René SERTZNIG, Sekretär.

Bürgermeister Robert STAHL erinnert anlässlich der Begrüssung der Mitglieder des Gemeinderates in seiner neuen Zusammensetzung daran, dass der Gemeinderat Grevenmacher in den letzten Jahren stets für seine Kollegialität und Fairness bei anderen Gemeinderäten beneidet wurde. Er appelliert an die Räte, diese Werte auch in Zukunft gross zu schreiben, dies im Interesse der Stadt Grevenmacher und ihrer Bewohner. Nach einer kurzen Einleitung geht der Bürgermeister zur Tagesordnung über.

1) Schöfferratserklärung

Die Schöfferratserklärung enthält die Elemente, die die DP/LSAP Majorität in ihren Wahlprogrammen aufgeführt hatte. Prioritär sind Dialog und Information, besondere Wichtigkeit wird dem Stadtentwicklungsplan und dem damit verbundenen Amenagerungsplan (Plan d'Aménagement Général) sowie dem Spezialplan des Ortszentrums zukommen. So informiert der Bürgermeister darüber, dass der Schöfferrat diesbezüglich bereits die ersten Kontakte mit Fachleuten aufgenommen hat und gleichzeitig die Neubelebung der "Commission d'hommes de l'Art", die in Artikel 17 des Bebauungsplanes vorgesehen ist, bereits in die Wege geleitet hat. Er wünscht sich, dass anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung, in welcher die Schöfferratserklärung zur Diskussion gestellt werden wird, Kritiken und Suggestionen vorgebracht werden sollen. Alsdann geht der Bürgermeister auf die einzelnen Punkte der Schöfferratserklärung ein. Da der **gesamte Text der Schöfferratserklärung sich in der Anlage** befindet, erübrigt sich an dieser Stelle eine Auflistung der einzelnen Punkte. Nachdem Rat Marcel LAMY zwischenzeitlich das Kapitel Umweltpolitik etwas näher beleuchtet hat, geht der Bürgermeister zum nächsten Punkt der Tagesordnung über.

2) Genehmigung des "tableau de préséance" der Gemeinderatsmitglieder

Die Aufstellung, die die Rangordnung der Gemeinderatsmitglieder auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen vorsieht, wird einstimmig genehmigt.

3) Ernennung von Herrn Norbert KONTER zum Ehrenbürgermeister der Stadt Grevenmacher

Die Laudatio auf den Ehrenbürgermeister Norbert KONTER wird Bürgermeister Robert STAHL anlässlich einer Feierstunde halten, die für Freitag, den 21. Januar 2000 vorgesehen ist. Norbert KONTER hat sich zweifelsohne um die Stadt Grevenmacher verdient gemacht. In diesem Kontext spricht Robert STAHL von 3 verschiedenen Laufbahnen des Ehrenbürgermeisters: **Beruf** (Gemeindeeinnnehmer von 1960 bis 1987); **Sport** (langjähriger Präsident der F.L.F., jetziger Ehrenpräsident; der Name des Club Sportif Grevenmacher wird mit dem Namen Norbert KONTER identifiziert) und **Politik** (Bürgermeister von 1988 bis 1999 und Abgeordneter von 1989 bis 1999). Einstimmig beschliesst der Gemeinderat die Ernennung von Norbert KONTER zum Ehrenbürgermeister.

4) Prinzipielle Beschlussfassung betreffend die Besetzung der Konsultativkommissionen und die Vertretung in den einzelnen interkommunalen Gemeindegremien

Einstimmig werden die Vorschläge des Schöfferrates angenommen. So erhält in den Konsultativkommissionen die DP jeweils 4 Vertreter, die CSV 3 und die LSAP deren 2. Nachfolgend die Liste der bestehenden Konsultativkommissionen, so wie sie im "règlement d'ordre intérieur" des Gemeinderates vom 30. März 1992 vorgesehen sind:

- Finanzkommission

- Kommission für die sozialen Belange und das dritte Alter *
- Sportkommission *
- Jugendkommission *
- Bautenkommission
- Forst- und Umweltkommission *
- Verkehrskommission
- Jumelage-Kommission *
- Kulturkommission *

Für die 6 mit dem Zeichen * versehenen Kommissionen beschliesst der Gemeinderat einstimmig, diese für freiwillige Mitarbeiter zu öffnen. Es obliegt den einzelnen Kommissionen, sich an die Öffentlichkeit zu wenden. Dasselbe gilt für die Überwachungskommission der städtischen Musikschule, die im Organisationsreglement der Musikschule vom 9. Juli 1990 vorgehen ist. Hier beschliesst der Gemeinderat einstimmig, Artikel 2 des besagten Reglementes abzuändern und die Zahl der Mitglieder der Überwachungskommission von 7 auf 9 zu erhöhen.

In Bezug auf die Zusammensetzung der Schulkommission, für die die DP/LSAP Majorität in der kommenden Gemeinderatssitzung die Namen vorschlagen wird, empfiehlt Rat Nico DELERÉ dem Schöffenrat, sowohl das Lehrpersonal als auch die Elternvereinigung zu Rate zu ziehen.

Die Mietkommission wird laut den gesetzlichen Bestimmungen vom Distriktskommissar ernannt werden, dies auf Vorschlag des Schöffenrates.

Da in der kommenden Gemeinderatssitzung der rektifizierte Haushalt 1999 und der Haushaltsplan 2000 zur Abstimmung gelangen sollen, erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden, die Finanzkommission mit sofortiger Wirkung einzusetzen. Einstimmig werden genannt: auf Vorschlag der DP: Robert STAHL, Patrick VANDENDRIES, Serge NAGORNOFF und Raymond PETERS; seitens der LSAP: Patrick MICHELY und Mathias CLEMENS und seitens der CSV: Norbert KONTER, Richard TURPEL und Guy HEINTZ.

Rat Nico DELLERÉ stellt die Frage, ob an die Schaffung einer Kommission für Chancengleichheit gedacht wird? Schöffin Nelly WAGNER-BAULER ist der Ansicht, dass man hierüber nachdenken kann, dass allerdings vorgesehen ist, eine Person in die nationale Kommission für Chancengleichheit zu ernennen. Rat René HAAS fragt nach Vertretern der Gemeinde im CRIAJ, worauf Bürgermeister STAHL antwortet, dass diese in der heutigen Sitzung noch nicht zur Diskussion stehen.

Ausserdem beschliesst der Gemeinderat einstimmig, welche Parteien die einzelnen Delegierten in die interkommunalen Syndikate, in denen die Gemeinde Grevenmacher vertreten ist, bestimmen soll. Über die Vertreter wird in der kommenden Gemeinderatssitzung abgestimmt werden.

5) Fragen der Gemeinderatsmitglieder an den Schöffenrat

Als Sprecher der CSV-Fraktion ergreift Rat René HAAS das Wort. Er begrüsst die Initiative, Norbert KONTER für dessen Verdienste den Titel des Ehrenbürgermeisters zuzuerkennen. Zur Schöffenratserklärung meint er, dass seine Fraktion eine Analyse vornehmen und alsdann Stellung beziehen wird. Im Interesse der Einwohner wird die CSV Fraktion im Gemeinderat positiv und konstruktiv mitarbeiten, hierbei aber kritisch bleiben. Die CSV hatte sich als zweitstärkste Partei auf lokaler Ebene für die Zusammenarbeit in der Majorität angeboten. Der DP, als stärkste Partei, stand wohl das Recht zu, sich ihren Koalitionspartner auszusuchen, dennoch zeigt der Sprecher der CSV-Fraktion sich mit der glatten Absage seitens der DP nicht einverstanden. Die Aussage der DP, sie habe kein Vertrauen in die CSV, hat letztere in ihrer Ehre gekränkt, um so mehr sie sich immer zum Wohl von Grevenmacher eingesetzt und stets den Ball und nicht den Mann gespielt hat. Abschliessend bekräftigt René HAAS noch einmal den Willen der CSV-Fraktion, durch Fairness, Loyalität und Dialogbereitschaft im Gemeinderat zusammenzuarbeiten.

Bürgermeister Robert STAHL nimmt diese Stellungnahme zur Kenntnis und verweist darauf, dass die DP-Fraktion unter ähnlichen Vorzeichen im Laufe der letzten 6 Jahre die von der CSV angestrebte gute Zusammenarbeit vorgemacht hatte.
